

Für Juristen, Fabrikanten, Groß-industrielle, Verwaltungs- und Gewerbebehörden u. s. w.

Souendorfer, Regierungsrath Dr. Rud.,
Director der Wiener Handelsakademie,
Die Technik des Welthandels. Zweite,
umgearbeitete und vermehrte Auflage.
Preis geb. circa № 12.— ord.

Gegenüber den zahllos einlaufenden Bestellungen und Anfragen aus dem Buchhandel wie aus dem Publikum gereicht es mir zur besonderen Genugthuung, das in Kürze bevorstehende Erscheinen der zweiten Auflage dieses klassischen Werkes der Verkehrskunde, die seit langem mit Ungeduld erwartet wurde, hiermit anzeigen zu können.

Vollständig neu bearbeitet und den ungeheuren Fortschritten des Weltverkehrs im vollen Umfange Rechnung tragend, wird die neue Auflage von der ganzen Handelswelt freudig begrüßt werden, denn die seit Jahren andauernde, ununterbrochen lebhafteste Nachfrage, die infolge Ueberbürdung des Verfassers leider so lange nicht befriedigt werden konnte, hat mir gezeigt, ein wie dringendes Bedürfnis das Buch bereits geworden ist.

Ich begnüge mich mit diesem kurzen Hinweis und ersuche um rasche Uebermittlung Ihrer Bestellungen, wobei ich zu berücksichtigen bitte, daß jeder Exporteur und Importeur, jeder Schiffsrheder, jeder Fabrikant und jeder strebsame junge Kaufmann Käufer ist.

Da ich jedenfalls nicht in der Lage sein werde, allen eingehenden à cond.-Bestellungen genügen zu können, so stelle ich Ihnen einen ausführlichen Prospekt behufs sorgfältiger Verbreitung in größerer Anzahl zur Verfügung.

Besprechungen in allen einflussreichen Blättern werden Ihre Bemühungen und den Absatz wesentlich fördern.

— **Die Waarenbörsen, deren Einrichtung und Bedeutung für den internationalen Handel.** Preis № 1.50 ord.

Die hervorragende Bedeutung, die die Warenbörsen in den letzten Dezennien für den Welthandel gewonnen haben, machte schon längst eine vollständige und eingehende Schilderung dieser Institute, soweit sie aus diesem Gesichtspunkte in Betracht kommen, wie auch eine genauere Schilderung der an denselben herrschenden Usancen für den Handelsstand höchst wünschenswert.

Eine solche Arbeit liegt nun hier aus der Feder eines der besten Kenner dieser komplizierten Verhältnisse vor, und es ist einleuchtend, daß Sie von denselben in kommerziellen Kreisen leicht großen Absatz erzielen werden.

Unverlangt versende ich nichts.

Wien, September 1899.

Alfred Hölder,

k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler.



Ⓩ[42839]

Karl W. Hiersemann

Buchhändler und Antiquar

Leipzig, am 25. Sept. 1899.

Im ersten Drittel des Oktober gebe ich aus:

Alte und neue Alphabete.

Ueber hundert und fünfzig vollständige Alphabete,
dreißig folgen von Ziffern und zahlreiche
Nachbildungen alter Daten u. s. w. für
den praktischen Gebrauch, nebst einer
Einführung über „Die Kunst
im Alphabet“

von

Lewis F. Day.

Autorisierte deutsche Bearbeitung.

Ein handlicher Band mit 62 Seiten Text und 159 Seiten Abbildungen.
In farbige Leinwand gebunden.

Preis 4 Mark.

Rabatt à cond. 25%, fest 30%, bar 40%.

Der Band enthält über 150 Alphabete; 100 davon sind Muster aus alter Zeit, die Auswahl erstreckt sich über die früheste historische Zeit bis zum 18. Jahrhundert, in chronologischer Anordnung.

Viele Muster alter Schriften auf mannigfachem Material sind beigebracht, um den Einfluß von Werkzeug und Stoff auf den Charakter der Zeichnung darzuthun. Zur Ergänzung ist eine ganze Anzahl von Alphabeten für das Werk eigens neu gezeichnet und ausgeführt worden, solche in Stein, Holzschnitzerei, Nadelarbeit, Sgraffito, in getriebenem Metall, Stuck; hiernach sind direkte photographische Reproduktionen eingefügt.

Die Abteilung der modernen Schriften enthält Proben von Walter Crane, Otto Hupp, Franz Stuck, dem auf diesem Gebiete wohlbekanntesten Verfasser selbst u. v. a.

Die abgebildeten Alphabete sind alle vollständig und in handlicher, praktischer, gleichmäßiger Größe gezeichnet. Ueber zwei Drittel der Beispiele nehmen eine oder zwei volle Seiten ein.

Besondere Berücksichtigung ist auch der Sammlung alter Ziffern geschenkt; 24 vollständige Reihen und 55 Facsimiles alter Jahreszahlen sind abgebildet, ferner 47 Muster von Und- (&) Zeichen aus dem 17. Jahrhundert bis auf den heutigen Tag.

Eine kurze Uebersicht der Entwicklung der Schrift und beschreibende Bemerkungen zu jeder Abbildung hat der Verfasser vorausgeschickt.

Der Preis des Buches ist bei aller Fülle und allem Wert des Gebotenen so beispiellos niedrig gestellt, um es in die weitesten Kreise zu tragen.

Ich bitte um thätige Verwendung, indem ich auf die günstigen Verbeugungs-Bedingungen nochmals besonders hinweise. Ein Risiko ist bei dem Buche ausgeschlossen.

Unentbehrlich für alle, die mit Schriften zu thun haben: Künstler, Gewerbetreibende, Handwerker, für Architekten, Maler, Bildhauer, Steinmetzen, für Schriftzeichner, Lithographen, Adressen- und Diplom-Schreiber, Etiquetten- und Schilder-Maler, Graveure, Siegelstecher, Schablottenschneider, Buchbinder, Buchdrucker und namentlich Buchhändler selbst.

Karl W. Hiersemann.